

Eidgenössische Hochschule für Sport Magglingen EHSM

Baumgartner Matthias; Wissenschaftlicher Assistent und Doktorand

Hauptstrasse 247-253, CH-2532 Magglingen

Tel. +41 32 327 63 75; Email: matthias.baumgartner@baspo.admin.ch

Ohne Performanz keine Qualität

Die *Signatur-Intervention* als professionsspezifische Konzeption zur Förderung professioneller Kompetenzen von Sportlehrpersonen

1. Einleitung

Von einer hohen Qualität der Ausbildung von Sportlehrpersonen kann dann gesprochen werden, wenn die Absolventinnen und Absolventen nach ihrem Studium über professionelle Kompetenzen verfügen, um in beruflichen Anforderungssituationen erfolgreich handeln zu können. Aus der empirischen Lehrerinnen- und Lehrerbildungsforschung wird jedoch deutlich, dass diese Qualität und das vorhandene Potential der Ausbildung kaum erreicht bzw. genutzt wird (Biedermann, 2010; Czerwenka & Nölle, 2011; Oser & Oelkers, 2001). Ihre empirischen Daten überblicken halten die Autoren des Nationalen Forschungsprogramm zur Wirksamkeit des schweizerischen Lehrerinnen- und Lehrerbildungssystems zusammenfassend fest (Oser & Oelkers, 2001), dass in der Ausbildung von Lehrpersonen „die Verarbeitungstiefe bei zentralen Fähigkeiten zur Bewältigung der Aufgaben in diesem Beruf kaum ausgeschöpft wird“ (Oser, 2001, S. 310). Folglich sind Ausbildungsinstitutionen nach Oser (2001) gefordert, ihr Curriculum rigoros von hinten her zu denken, d.h. von den professionellen Kompetenzen der angehenden (Sport-)Lehrpersonen in komplexen Anforderungssituationen. Diese outputorientierte bzw. kompetenzorientierte Wende der empirischen Lehrerinnen- und Lehrerausbildungsforschung (Blömeke, Felbrich & Müller, 2008) stößt im Fach Sport auf wenig Resonanz. Um die Qualität der Ausbildung von Sportlehrpersonen verbessern zu können, kann sich die fachliche Diskussion über die kompetenzorientierte Bildung von Sportlehrpersonen nicht entziehen. Obwohl (wenige) Modellierungen professioneller Kompetenzen von Sportlehrpersonen vorliegen, die darüber Auskunft geben, *welche* Kompetenzbereiche in der Ausbildung angesteuert werden sollten (Baumgartner, 2013; National Board of Professional Teacher Standards (NBPTS), 2002; Miethling-Gieß-Stüber, 2008), wird darüber hinaus kaum klar, *wie* und *ob* diese als relevant erachteten professionellen Kompetenzen wirksam gefördert werden können.

Dieses Promotionsvorhaben setzt an diesem beschriebenen empirischen sowie curriculumskonzeptionellen Desiderat an. Es wird in Anlehnung an die Konzeption der Kompetenzprofile für Sportlehrpersonen der Berufsschule (Baumgartner, 2013) der forschungsleitenden Fragestellung nachgegangen, ob durch die outputorientierte „Signatur-Intervention“ die als bedeutsam geltenden Kompetenzprofile „Feedback“ sowie „Klassenmanagement“ (Baumgartner, 2013) von angehenden Sportlehrpersonen wirksam gefördert werden können.

2. Methode

In Anlehnung an den Ansatz des Design Experiments (Collins, 1992; Middleton, Gorard, Taylor & Bannan-Ritland, 2008) wurde die Signatur-Intervention entwickelt. Dieses outputorientierte Interventionsprogramm lehnt sich an Shulman`s (2005) Eigenheiten der Signatur-Pädagogik, der Theorie der professionellen Lernkerne nach

Biedermann (2010) und der Konzeption der Kompetenzprofile von Sportlehrpersonen der Berufsschule (Baumgartner, 2013).

Die Studie gründet auf einer quasi-experimentellen Vorgehensweise mit Pre-Post-Kontrolldesign (Astleitner, 2010). Die Intervention wird in der Experimentalgruppe (n=35) in einem Seminar von 14 Wochen zu jeweils 2 Lektionen durchgeführt (Dosis). Parallel zur Veranstaltung realisieren die angehenden Sportlehrpersonen ein Praktikum (8 Unterrichtslektionen) an der Berufsschule. Die Kontrollgruppe (n=35) realisiert nur ein Praktikum, die Vergleichsgruppe (n=6) besucht weder das Seminar noch absolviert sie ein Praktikum.

Die Kompetenzprofile der Versuchspersonen werden vor und nach der jeweiligen Präsentation der Treatmentstufe auf performativer Ebene (professionelle Handlungskompetenzen) durch Videovignetten (zwei Kameraperspektiven) fixiert (t0 und t1). In einem Expertenrating beurteilen Expertinnen und Experten des Berufsschulsports in einem hoch inferenten Verfahren die qualitative Ausprägung der jeweiligen Kompetenzprofile. Anhand des Diagnoseinstruments „Feedback“ (Widorski, Bauder, Salzmann, Heinzer & Oser, 2012) sowie aus dem entwickelten Diagnoseinstrument „Klassenmanagement“ werden die Kompetenzprofile der Versuchspersonen auf performativer Ebene (professionellen Handlungskompetenzen) beurteilt. Zudem wird vor und nach der Präsentation der jeweiligen Treatmentstufe mittels Fragebogen die kompetenzprofilbasierten Überzeugungen sowie zur Erhebung der Prozessqualität der Intervention die professionellen Lernkerne (Biedermann, 2010) erfasst.

Die Datenauswertung wird mit varianzanalytischen Methoden mit Messwiederholung realisiert.

3. Ergebnisse

Die Ergebnisse zur Wirksamkeit der Signatur-Intervention wird im August 2013 vorliegen, die Ergebnisse der Kontrollgruppe Mitte Dezember 2013.

Literatur:

- Astleitner, H. (2010). Methodische Rahmenbedingungen zur Entdeckung der Wirksamkeit von pädagogischen Interventionen. In T. Hascher & B. Schmitz (Hrsg.), *Pädagogische Interventionsforschung. Theoretische Grundlagen und empirisches Handlungswissen* (S. 48-62). Weinheim: Juventa.
- Baumgartner, M. (2013). Kompetenzprofile von Sportlehrpersonen der Berufsfachschule. In F. Oser, T. Bauder, P. Salzmann, & S. Heinzer (Hrsg.), *Ohne Kompetenz keine Qualität. Entwickeln und Einschätzen von Kompetenzprofilen bei Lehrpersonen und Berufsbildungsverantwortlichen* (S. 96-126). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Biedermann, H. (2010). *Gebrochene Übergänge: Durch professionelle Lernkerne zur professionellen Lehrtätigkeit* (Habilitationsschrift). Universität Fribourg: Fribourg.
- Blömeke, S., Felbrich, A., & Müller, C. (2008). Erziehungswissenschaftliches Wissen am Ende der Lehrerausbildung. In S. Blömeke, G. Kaiser & R. Lehmann (Hrsg.), *Professionelle Kompetenz angehender Lehrerinnen und Lehrer: Wissen, Überzeugungen und Lerngelegenheiten deutscher Mathematikstudierender und -referendare. Erste Ergebnisse zur Wirksamkeit der Lehrerausbildung* (S. 195-217). Münster: Waxmann.
- Collins, A. M. (1992). Towards a design science of education. In E. Scanlon & T. O'Shea (Eds.), *New directions in educational technology* (S. 15–22). Berlin: Springer.
- Czerwenka, K., & Nölle, K. (2011). Forschung zur ersten Phase der Lehrerbildung. In E. Terhart, H. Bennewitz & M. Rothland (Hrsg.), *Handbuch der Forschung zum Lehrerberuf* (S. 362 – 380). Münster: Waxmann.

- Middleton, J., Gorard, S., Taylor, C., & Bannan-Ritland, B. (2008). *The "Compleat" Design Experiment*. In A. E. Kelly, R. A. Lesh, & J. Y. Baek (Hrsg.), *Handbook of design research methods in education* (S. 21– 46). New York: Routledge, Taylor & Francis.
- Miethling, W.-D. & Gieß-Stüber, P. (Hrsg.) (2007). *Persönlichkeit, Kompetenzen und Professionelles Selbst des Sport- und Bewegungslehrers*. In M.-W. Miethling, & P. Gieß-Stüber (Hrsg.), *Beruf: Sportlehrer/in* (S. 1-24). Hohengehren: Schneider.
- National Board for Professional Teaching Standards (NBPTS) (2002). *What Teachers Should Know and Be Able to Do*. National Board for Professional Teaching Standards: Arlington.
- Oser, F. (2001). *Standards: Kompetenzen von Lehrpersonen*. In F. Oser, & J. Oelkers (Hrsg.), *Die Wirksamkeit der Lehrerbildungssysteme. Von der Allrounderbildung zur Ausbildung professioneller Standards* (S. 215-342). Chur/Zürich: Rüegger.
- Oser, F., & Oelkers, J. (Hrsg.) (2001). *Die Wirksamkeit der Lehrerbildungssysteme. Von der Allrounderbildung zur Ausbildung professioneller Standards*. Chur/Zürich: Rüegger.
- Oser, F., Bauder, T., Salzmann, P., & Heinzer, S. (Hrsg.) (2013). *Ohne Kompetenz keine Qualität. Entwickeln und Einschätzen von Kompetenzprofilen bei Lehrpersonen und Berufsbildungsverantwortlichen*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Shulman, L. S. (2005a, Februar). *The Signature Pedagogies of the Professions of Law, Medicine, Engineering, and the Clergy: Potential Lessons for the Education of Teachers*. Dokument präsentiert am MathScience Partnerships (MSP) Workshop: "Teacher Education for Effective Teaching and Learning" (Hosted by the National Research Council's Center for Education). Irvine, CA.
- Widorski, D., Salzmann, P., Bauder, T., Heinzer, S., & Oser, F. (2012). *Lernenden fördernd Feedback geben. Ein interaktives Arbeitsinstrument für Berufsbildungsverantwortliche und Lehrpersonen*. Bern: hep-Verlag.